



**Sachstandsbericht 2020 / 2021**  
mitten@witten - das innenstadtbüro

# Inhaltsverzeichnis

1 Erneuerung der Wittener Innenstadt	4
Beauftragung: mitten@witten – das innenstadtbüro	4
Städtebauförderung und Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“	5
2 mitten@witten – das innenstadtbüro	6
Arbeitsstruktur mitten@witten – das innenstadtbüro	7
Meilensteine: Innenstadtbüro	8
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung	8
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung	8
3 City	9
Meilensteine: City	9
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung	9
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung	10
4 Planen und Bauen	11
Meilensteine: Planen und Bauen	11
Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung	11
Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung	12
5 Zusammenleben und Mitgestalten	13
Meilensteine: Zusammenleben und Mitgestalten	13
Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung	13
Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung	14

# 1 Erneuerung der Wittener Innenstadt

Die Wittener Innenstadt ist mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Unterschiedliche Viertel mit ihren vielfältigen Angeboten prägen das Bild einer Innenstadt, in der Wohnen, Leben und Arbeiten gleichermaßen möglich ist. Seit vielen Jahren engagieren sich Bürger\*innen, zahlreiche Vereine, Initiativen und Einrichtungen gemeinsam mit der Stadt Witten und der Politik für eine lebenswerte und attraktive Innenstadt.

Unter dem Slogan „[Unsere Mitte – gemeinsam gestalten](#)“ werden in den kommenden Jahren eine Reihe an Projekten in der Wittener Innenstadt umgesetzt. Grundlage für diese Projekte ist das 2018 erarbeitete Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK. Viele lokale Akteur\*innen und Bürger\*innen wurden in die Erstellung eingebunden und konnten ihre Ideen einbringen. Entstanden ist ein Konzept, indem die Innenstadt umfangreich analysiert, strategische Leitziele formuliert und Projekte definiert wurden. Über 40 Projekte gilt es auf dieser Basis nach und nach umzusetzen. Für die kommenden Jahre steht daher viel auf dem Programm: Die Funktion der Innenstadt wird gestärkt, Plätze werden neugestaltet, es gibt Förderprogramme für Quartiersprojekte, die Themen Klimaanpassung und Mobilität der Zukunft nehmen Fahrt auf und vieles mehr.

## Beauftragung: [mitten@witten](#) – das innenstadtbüro

Im Herbst 2020 wurde mit der Beauftragung des [Innenstadtbüros – \[mitten@witten\]\(#\)](#) ein wichtiger Schritt für die umfassende Innenstadterneuerung gemacht. Das Innenstadtbüro ist eines der über 40 ISEK-Projekte und übernimmt eine Schlüsselfunktion im Rahmen des Erneuerungsprozesses: es unterstützt die Stadt Witten vor Ort maßgeblich bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Seitdem hat das Team des Innenstadtbüros Projekte, Aktionen und Veranstaltungen in verschiedenen Handlungsfeldern durchgeführt, begleitet und angestoßen. Mit diesem Sachstandsbericht wird ein Überblick über die Arbeit des Innenstadtbüros in den Handlungsfeldern „City“, „Planen und Bauen“ sowie „Zusammenleben und Mitgestalten“ gegeben. Die Dokumentation der Arbeit anhand von Fotos und erläuternden Texten ist jeweils verknüpft mit einem Ausblick auf die nächsten Schritte. Die nachfolgend dargestellten Aktivitäten des Innenstadtbüros beziehen sich auf die im ISEK genannten Projekte.



## Städtebauförderung und Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“

Die Innenstadtentwicklung „Unsere Mitte – gemeinsam gestalten“ wurde mit dem oben genannten ISEK 2018 erfolgreich in das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“ und dem Folgeprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen und somit fortgeschrieben. Die Laufzeit ist ausgelegt bis mindestens 2025. Im Verlauf des Stadterneuerungsprozesses werden jährlich Fördermittel von mehreren Millionen Euro ausgeschüttet. Neben anderen Projekten wird auch das Innenstadtbüro aus diesem Programm mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Witten finanziert.

Über das ISEK hinaus, hat sich die Stadt Witten erfolgreich um Mittel aus dem Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“ beworben. Mit dieser finanziellen Unterstützung werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche die Kerninnenstadt stärken. Das Innenstadtbüro hat die Stadt Witten bei der Fördermittelakquise unterstützt und begleitet die Umsetzung der Maßnahmen. An entsprechender Stelle wird auf die Aktivitäten des Innenstadtbüros im Kontext des Sofortprogramms hingewiesen.



Fotos:  
Innenstadtbüro

## 2 mitten@witten – das innenstadtbüro

mitten@witten – das innenstadtbüro ist zentrale Anlaufstelle für Fragen und Infos rund um die Innenstadtentwicklung Wittens.

Unter dem Slogan „Unsere Mitte – gemeinsam gestalten“ arbeitet das 4-köpfige Team seit Herbst 2020 im Auftrag der Stadt Witten an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept. In Zusammenarbeit mit vielfältigen Akteur\*innen, der Stadt Witten, einer bunten Bürger\*innenschaft und der Politik soll die Wittener Innenstadt als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort gestärkt werden. Das Innenstadtbüro bildet die Schnittstelle zwischen den einzelnen Beteiligten, gewährleistet die Kommunikation in die Innenstadt hinein sowie die intensive Beteiligung der jeweiligen Aktiven und Zielgruppen in der Projektumsetzung.

Das Team von mitten@witten besteht aus Alexander Kutsch und Juliane Hagen von der PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO, Vera Moneke von der AWO Ennepe-Ruhr und Joscha Denzel vom Wiesenviertel e. V.



Im Innenstadtbüro werden Fragen beantwortet, Kontakte vermittelt sowie Anregungen und Ideen für die Innenstadt und ihre Nachbarschaften aufgegriffen. Anzutreffen ist das Team von mitten@witten in wechselnder Besetzung im Innenstadtbüro in der Ruhrstraße 32. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, im Büro vorbeizukommen, sich über aktuelle Entwicklungen oder künftige Planungen auszutauschen sowie über Fördermöglichkeiten im Programmgebiet „Unsere Mitte“ zu informieren.

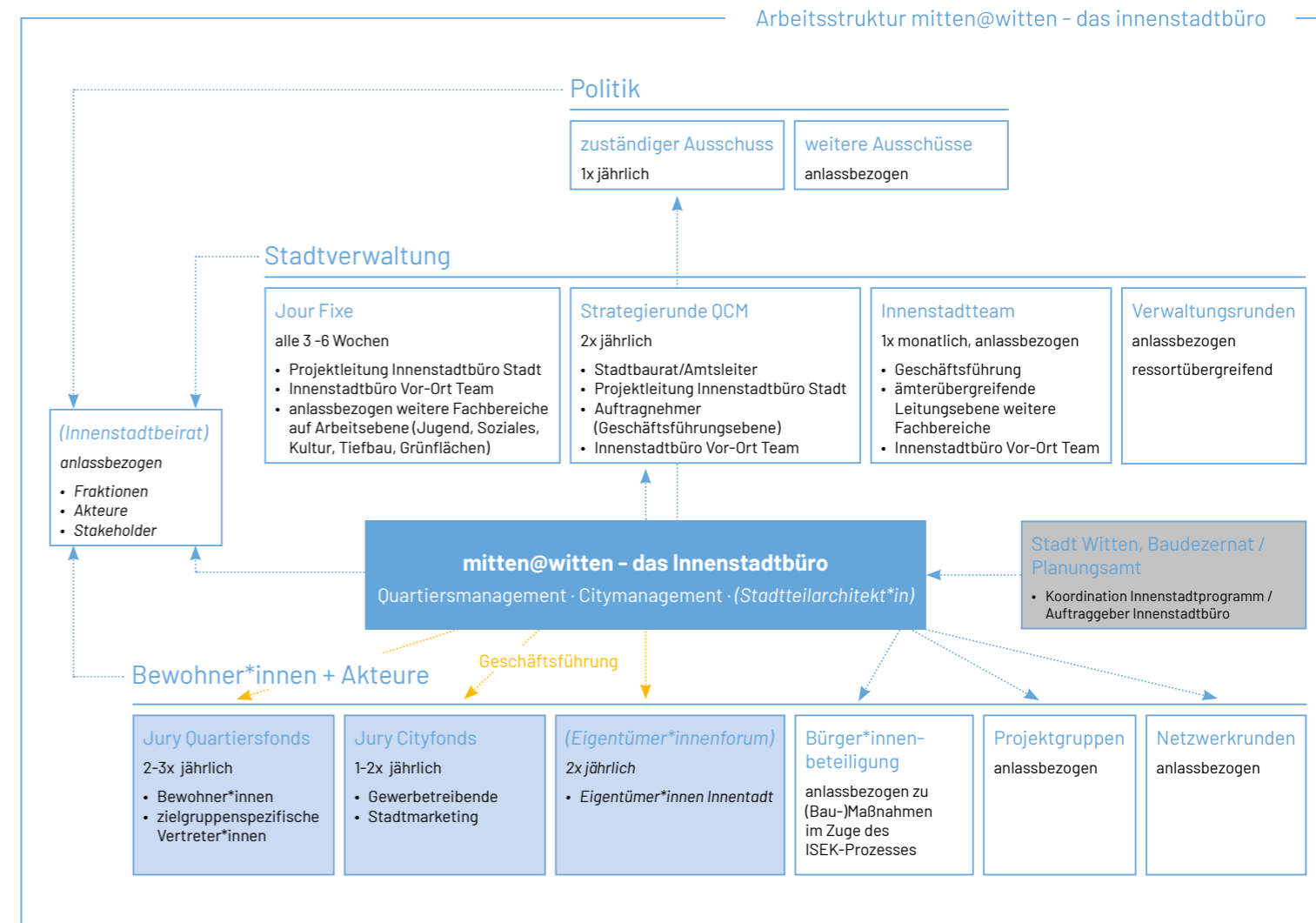


## Arbeitsstruktur mitten@witten – das innenstadtbüro

Als intermediäre Einrichtung ist das Innenstadtbüro in feste Strukturen und in verschiedene Arbeitsbezüge eingebettet. So können gemeinsam Strategien entwickelt, Synergien geschaffen, Bürger\*innen und Akteure eingebunden und die vielen ISEK-Projekte in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der Politik umgesetzt werden.

Die untenstehende Darstellung umfasst die Arbeitsstruktur des Innenstadtbüros. Dargestellt wird die Einbindung auf politischer Ebene, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie der Austausch mit und die Beteiligung von Bürger\*innen und Akteure

Hinweis zur Darstellung: die in Klammern gesetzten Formate befinden sich derzeit noch nicht in der Umsetzung.



## 3 City

Die Attraktivierung der Zentren ist eine der größten Herausforderungen, vor der die Städte aktuell stehen. Der stationäre Einzelhandel steckt vor dem Hintergrund des wachsenden Onlinehandels und der Auswirkungen der Corona-Pandemie in einer besonders schwierigen Lage. Frische Ideen für die Belebung der Fußgängerzone sind gefragt. Im Fokus des Handlungsfeldes „City“ stehen daher insbesondere der Umgang mit leerstehenden Großimmobilien, kreative Neubelegungen von Leerständen und die Attraktivierung des öffentlichen Raumes.

Meilensteine: City	
12.2020	Förderzusage Sofortprogramm - 1. Aufruf
04.2021	Eröffnung „Galerie der Produkte“
04.2021	Förderzusage Sofortprogramm - 2. Aufruf
06. - 09.2021	Entwicklung Richtlinie Cityfonds, Präsentation in Ratsausschüssen
10.2021	„Stadtgespräch“ in der Galerie der Produkte
12.2021	Beauftragung Machbarkeitsstudie Bahnhofstraße 5/7 (ehem. Kaufhofimmobilie)
01.2022	Förderzusage Sofortprogramm - 3. Aufruf

## Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung

Sondierung und Analyse:

- Erstellung einer [Nutzungskartierung](#) für den Kernbereich der Innenstadt
- Besichtigung [leerstehender Ladenlokale](#)
- [Gesprächstermine mit den zentralen Akteuren](#) in der City: Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Standortgemeinschaft, IHK, Centermanagement Stadtgalerie, Einzeleigentümer\*innen, Akteure aus den Bereichen Gastronomie, Dienstleistung, Einzelhandel sowie Ansiedlungsinteressent\*innen

Vorbereitung, Konzeptarbeit und Fördermittelakquisition:

- Aufbau des Verfahrens zur Vergabe von Fördermitteln aus dem [Cityfonds](#): Erarbeitung einer Richtlinie, Vorstellung in Ratsausschüssen, Aufbau einer Jury
- Konzeptentwicklungen zum Umgang mit der leerstehenden [Einzelhandelsgroßimmobilie Bahnhofstraße 5/7](#) (ehem. Galeria Kaufhof)
- Unterstützung der kommunalen [Antragsstellungen zum Sofortprogramm](#) des Landes NRW zur Stärkung der Innenstädte: drei aufeinanderfolgende Aufrufe, die allesamt beschieden wurden (Fördersumme gesamt: ca. 780.000 Euro)

## Meilensteine: Innenstadtbüro

11.2020 - 03.2021	Entwicklung Corporate Design für den ISEK Prozess und das Innenstadtbüro
15.12.2020	Anmietung Ladenlokal – Ruhrstraße 32
02.2021 - 04.2021	Projekt: „Stadtführer*innen gesucht!“
03.2021	Start Sprechstunde Innenstadtbüro
02.07.2021	Eröffnungsfeier Innenstadtbüro
10.2021	Projekt „Innenstadt der Nachbarschaften“ in der „Galerie der Produkte“

## Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung

Innenstadtbüro als Anlaufstelle und Informationsplattform

- durchgehend: [Sprechstunde](#) in wechselnder Besetzung
- [Informationsvermittlung](#): persönlich im Innenstadtbüro, telefonisch oder per Mail; Aushänge im Schaufenster, Vermittlung von allgemeinen Informationen zu den ISEK-Projekten mit (städte-)baulichen Auswirkungen
- Durchführung von zahlreichen [Anwohner\\*innen-](#) und [Akteursgesprächen](#) bei unterschiedlichen Gelegenheiten
- Entgegennahme und Dokumentation zahlreicher Ideen und [Anregungen zur Gestaltung der Innenstadt](#) und des öffentlichen Raums
- anlassbezogen: Teilnahme an Sitzungen (Politik, Verwaltung, Akteur\*innen)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Entwicklung eines [Corporate Designs](#) für den ISEK-Prozess und das Innenstadtbüro
- Erstellung von [Printprodukten](#) für Projekte und Instrumente des Innenstadtbüros
- Erstellung von [Pressemitteilungen](#) zu laufenden Projekten
- durchgehend: [Schaufensterbespielung](#) zu Themen rund um die Arbeit des Innenstadtbüros (z.B. Quartiersfonds)
- Erstellung eines [Pressearchivs](#) zu Projekten, Maßnahmen und Aktionen in der Innenstadt
- Vorbereitung einer [Website](#) für das Innenstadtbüro

## Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung

- Veröffentlichung der [Website](#) für das Innenstadtbüro
- Durchführung: [Tag der offenen Tür](#)
- Erstellung eines [Förderkompasses](#) zur Stärkung des Ehrenamtlichen Engagements
- Entwicklung eines [digitalen Newsletters](#) zur Arbeit des Innenstadtbüros
- Entwicklung eines „[Beteiligungsmöbels](#)“ für den Einsatz bei Veranstaltungen im Freien

## 4 Planen und Bauen

Straßen und Wege, Plätze und Parks sind die Orte, an denen das städtische Leben stattfindet. Im öffentlichen Raum sollen sich Anwohner\*innen, Besucher\*innen und Arbeitnehmer\*innen gleichermaßen wohlfühlen, Orientierung finden und in Interaktion kommen. Damit dies gelingen kann, müssen die Herausforderungen an Mobilität, Naherholung, Funktionalität und Klimaanpassung optimiert werden. Dazu bietet das ISEK zahlreiche Projektansätze, die im Zuge der Umsetzung mit Leben gefüllt werden. Dabei nimmt das Innenstadtbüro eine zentrale Rolle ein, indem es für Planungen von baulichen Maßnahmen und die Entwicklung von räumlichen Konzepten die Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit organisiert.

### Meilensteine: Planen und Bauen

ab 03.2021	Projektpräsentationen im Innenstadtbüro
ab 04.2021	Planungsbegleitende Ortstermine Karl-Marx-Platzes
06.2021	Online-Beteiligung am Mobilitätskonzept Innenstadt
02.07.2021	Tag der offenen Tür - Innenstadtbüro
09.2021	Förderantrag Neugestaltung Rathausplatz
10.2021	„Innenstadt der Nachbarschaften“ in der Galerie der Produkte

### Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung

Beteiligungsangebote, Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Prozessteuerung und Förderantragstellung

- Umgestaltung **Karl-Marx-Platz**: Akteursgespräche mit Verschönerungsverein und Ortstermine mit Anwohnenden; Teilnahme am Pressetermin
- Neugestaltung **Rathausplatz**: Unterstützung der Verwaltung bei der Vorbereitung der Maßnahme, Projektentwicklung, Planungsgespräche, Restriktionen, Förderantragstellung und Beteiligungskonzeption
- **Mobilitätskonzept** Innenstadt: Aufruf zur Online-Beteiligung per Rundmail und Aushang im Schaufenster sowie Pressemitteilung; Aufnahme und Bündelung von Anregungen; Abstimmung mit der Stadtverwaltung

Projektentwicklung und -vorbereitung

- Schulhof **Albert-Martmöller-Gymnasium** – Teilnahme an verwaltungsinterne Absprachen, Vorabstimmung zu Beteiligungsaktivitäten in Abstimmung mit beteiligten Fachämter
- Entwicklung von drei Projektanträgen für das Sonderförderprogramm „**Klimaresilienz in Kommunen**“ im Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung
- Entwicklung von Handlungsoptionen **Haus der Jugend/OGS-Bredde**schule und Umfeld (BQI)

Umsetzung von Maßnahmen aus dem Sofortprogramm:

- Urbanes Kuratorium: kollaborative Projektentwicklung, Umsetzungsbegleitung von Britta Lennardt und Erarbeitung einer Ausstellung in der **Galerie der Produkte**
- **Profilierungsworkshops** Innenstadt: thematische Inputs und Begleitung der Sitzungen
- Begleitung bei der Erstellung der **Machbarkeitsstudie** für die leerstehende Einzelhandelsgroßimmobilie Bahnhofstraße 5/7 (ehem. Galeria Kaufhof)
- Teilnahme an Gremiensitzungen zum „**Verfügungsfonds Anmietung Ladenlokale**“ und Begleitung bei der Umsetzung
- Konzeptentwicklung und Beratung bei der Umsetzung der **immobilienwirtschaftlichen Impulsberatung**
- Schaffung von Innenstadtqualitäten: Projektentwicklung zur **Gestaltung des Rathausplatzes** mittels mobiler Möblierungselemente

### Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung

- **Cityfonds**: Projektakquisition und Durchführung der ersten Jurysitzung
- Beteiligungsangebote zur Gestaltung des **Rathausplatzes** und Unterstützung der Plankonkretisierung
- Begleitung beim kurzfristigen und langfristigen Umgang mit der leerstehenden Einzelhandelsgroßimmobilie **Bahnhofstraße 5/7**
- **Netzwerkstärkung** im Citybereich
- Unterstützung und Begleitung der bewilligten Maßnahmen aus dem **Sofortprogramm**
- Unterstützung bei der Ausrichtung eines weiteren **Profilierungsworkshops** Innenstadt



Fotos:  
links: Robin Hinsch / rechts oben: Innenstadtbüro / rechts unten: Barbara Zabka

## 5 Zusammenleben und Mitgestalten

Sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen in Form von u.a. Alterung, Diversität, Digitalisierung und zunehmender sozialer Problemlagen, stellen eine Herausforderung für Städte dar. Im Fokus des Handlungsfeldes „Zusammenleben und Mitgestalten“ stehen daher besonders die Verdichtung von Netzwerkstrukturen, der Aufbau und die Weiterentwicklung von Stadtteilidentitäten, die Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens und des bürgerschaftlichen Engagements sowie der Ausbau von sozialen, integrativen und kulturellen Angeboten.

### Meilensteine: Zusammenleben und Mitgestalten

11.2020 - 03.2021	Initiierung Quartiersfonds (Richtlinie, Geschäftsordnung, Zusammensetzung Jury)
seit 04.2021	Nähprojekt: Maskentaschen
08.2021	Aufbau von Netzwerkstrukturen: Ort für Alles
09.09.2021	1. Jurysitzung Quartiersfonds
04.11.2021	2. Jurysitzung Quartiersfonds

### Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung

#### Sondierung und Analyse

- Netzwerkrecherche und Erstellung von [Schaubildern](#) zu Netzwerken und Akteur\*innen in der Innenstadt
- [Gesprächstermine mit zentralen Akteur\\*innen](#) der Innenstadt aus dem sozialen Bereich
- Unterstützung des neu entstandenen Netzwerkes „Ort für Alles“

#### Initiierung und Begleitung des Quartiersfonds

- Aufbau des Verfahrens zur Vergabe von Fördermitteln aus dem [Quartiersfonds](#): Erarbeitung einer Richtlinie, Vorstellung in Ratsausschüssen, Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die Jury, Zusammensetzung der Jury
- [Geschäftsführung](#) des Quartiersfonds: Planung, Einladung, Moderation und Protokollierung zu/von Jurysitzungen
- [Akquisition von Anträgen](#): Akteur\*innendialog, Beratung von Initiativen, Unterstützung bei der Antragsstellung
- Begleitung [laufender Quartiersfondsprojekte](#): Urbane Narrationen – Geschichten über deine Innenstadt (Pia Michnik), Wiesenviertel Podcast (Wiesenviertel e.V.), Parklet Wiesenstraße (Wiesenviertel e.V.), Aufbruch Jazz in Witten (Raum e.V.)

#### Umsetzung stadtteilbezogener Angebote

- Konzeption und Umsetzung des Nähprojektes „[Maskentaschen](#)“: Bereitstellung von Material, Akquirierung von Ehrenamtlichen, Ausgabe der kostenlosen Taschen
- Unterstützung beim Aufbau „[Marktschwärmer Witten](#)“
- Unterstützung im Rahmen der Konzeption und Fördermittelakquisition „[Kultursommer](#)“

### Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung

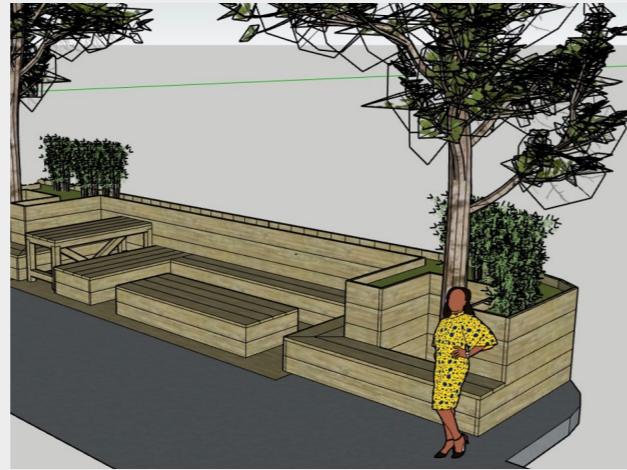
- Neugestaltung [Rathausplatz](#): Infogespräche mit den Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben am Platz; Gesprächstermine und Infostände vor Ort
- Umgestaltung [Karl-Marx-Platz](#): Durchführung einer Informationsveranstaltung und Anstoß von Aktivitäten im Breddeviertel
- [Mobilitätskonzept](#): Erstellung eines Beteiligungskonzeptes und Durchführung (in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung)
- [Ruhrfenster/Mühlengraben](#): Organisation und Durchführung von Gesprächen mit Multiplikator\*innen zur Vorbereitung der Maßnahme



Fotos:  
Innenstadtbüro

## Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung

- 3. Jurysitzung [Quartiersfonds](#) und Projektakquisition
- Unterstützung und Begleitung bewilligter Quartiersfondsprojekte
- Konzeptentwicklung von [Mitmachprojekten](#): Nähen und Gestalten von Einkaufstaschen
- Begleitung Kooperationsprojekt „[Digitallotsen](#)“ zusammen mit „Rente! Und wat machse getz?“
- Entwicklung [weiterer Kooperationsprojekte](#)



Fotos:  
oben links: Clemens Mancini / oben mittig: Dana Schmidt / oben rechts: Tobias Schunck / unten links: Innenstadtbüro / unten rechts: Innenstadtbüro



## Herausgeber

**mitten@witten - das innenstadtbüro**

Alexander Kutsch, Juliane Hagen,  
Vera Moneke, Joscha Denzel

Ruhrstraße 32  
58452 Witten

02302/9783448

**NEU!** [info@mitten-witten.de](mailto:info@mitten-witten.de)

**durchgeführt von:**  
PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

**in Kooperation mit:**  
AWO EN und Wiesenviertel e. V.

**im Auftrag der:**  
Stadt Witten, Planungsamt

Witten, März 2022



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

